

D. Zeise-Süss

Mit Sport und Akupunktur mehr Lebensqualität für Parkinsonpatienten - ParKur

Praxis-Studie zur Wirksamkeit von Akupunktur und Sport zur Steigerung der Lebensqualität bei Patienten mit Morbus Parkinson

Einleitung: Morbus Parkinson wurde 1817 von James Parkinson beschrieben. Es ist die häufigste chronische neurologische Erkrankung weltweit.

Es gibt viele Symptome im kognitiven, psychischen und motorischen Bereich. Die medikamentöse Therapie erfolgt unter anderem mit **Dopamin** und mit **dopaminergen** Substanzen.

Methode: Sportliche Aktivitäten für Morbus Parkinson Patienten durchgeführt durch speziell für PD ausgebildete Physiotherapeuten in Kombination mit Akupunktur.

Ziel : Messbare Verbesserung im Alltag bei Parkinsonpatienten. Hierzu wurde der standardisierte Fragebogen PDQ39 während der Studiendauer mehrfach von den Patienten ausgefüllt.

Es soll gezeigt werden, dass die sportlichen Aktivitäten die Beeinträchtigungen von Parkinsonpatienten verbessern. Es soll zudem gezeigt werden, wie durch Akupunktur des ZS-Punktes die einzelnen Bereiche der **Lebensqualität zusätzlich verbessert werden können**.

Ergebnis: Es konnte gezeigt werden, dass die Kombination von RehaSport und Akupunktur der ZS-Punkte das größte Benefit für Parkinsonpatienten erzielt!

Schlussfolgerung: Die Perspektive ist eine multimodale ambulante Parkinson-Therapie mit komplementären Therapieformen.

Schlüsselwörter

Schädelakupunktur nach Yamamoto, ZS-Punkt Yin/Yang, Neues Somatotop, Parkinson, Dopamin, Dopaminagonist, Hypothalamus, Hypophyse, ParKur, Rehasport

Hintergrund

Es gibt weltweit ca. 10 Millionen Menschen die an Morbus Parkinson erkrankt sind.

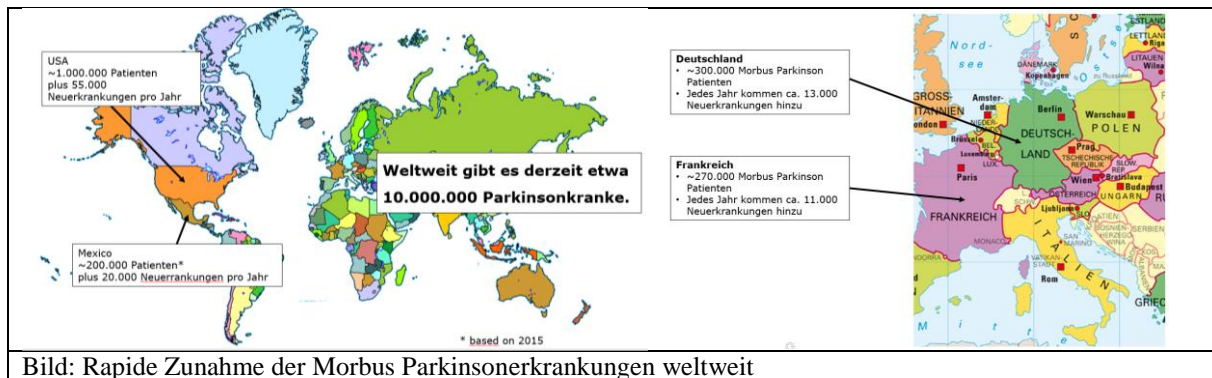


Bild: Rapide Zunahme der Morbus Parkinsonerkrankungen weltweit

Sport hilft bei Parkinson. Gerade für jüngere Parkinson-Patienten ist gezielte Sporttherapie genauso wichtig, wie die medikamentöse Behandlung. Je früher damit begonnen wird, desto größer sind die Erfolgsaussichten. Denn in frühen Stadien der Erkrankung hat das Gehirn noch eine hohe Plastizität. Die Physiotherapie könnte daher gesunde ruhende Nervenzellen anregen und somit kranke Zellen ersetzen.

Nach der Entdeckung 2006 der ZS-Akupunkturpunkte Yin und Yang (ZS=Zeise-Süss) im Bereich der Schädelakupunktur nach Yamamoto, konnte unter anderem die dopaminerge Wirkung des ZS-Punktes Yang laborchemisch nachgewiesen werden. Durch diese Akupunktur wird Einfluss genommen auf das Mittelhirn.

- Akupunktur ZS-Yin aktiviert das **körpereigene Dopamin**,
- Akupunktur des ZS-Punktes Yang hat **dopaminerge** Wirkung. Diese Hypothese wurde durch eine kontrollierte Studie an 60 Patienten bestätigt (ADAPt-Studie/2015).

Methode

Sportliche Aktivitäten für Morbus Parkinson Patienten durchgeführt durch speziell für diese Erkrankung ausgebildete Physiotherapeuten. In Phase I ohne Akupunktur in Phase II in Kombination mit Akupunktur (Punktauswahl siehe Hintergrund).

Ziel : Messbare Verbesserung im Alltag bei Parkinsonpatienten. Hierzu wurde der standardisierte Fragebogen PDQ39 während der Studiendauer mehrfach von den Patienten ausgefüllt. Zudem wurde der „Time UP and GO Test“ durchgeführt, jeweils zu Anfang und Ende der Beobachtungsphasen.

Es soll gezeigt werden, dass die sportlichen Aktivitäten die Beeinträchtigungen von Parkinsonpatienten verbessern. Es soll zudem gezeigt werden, wie durch Akupunktur des ZS-Punktes die einzelnen Bereiche der Lebensqualität zusätzlich verbessert werden können.

Für die Studie (**ParKur**) wurden spezielle Rehasport-Übungen zusammengestellt und mit verschiedenen Übungen der Spielekonsole Wii von Nintendo kombiniert. Geschicklichkeit und Gleichgewicht wurden auf dem bewegungssensitiven Balanceboard gemessen.

Für die Studie (*ParKur*) wurden spezielle Rehasport-Übungen zusammengestellt und mit verschiedenen Übungen der Spielekonsole Wii von Nintendo kombiniert. Geschicklichkeit und Gleichgewicht wurden auf dem bewegungssensitiven Balanceboard gemessen.



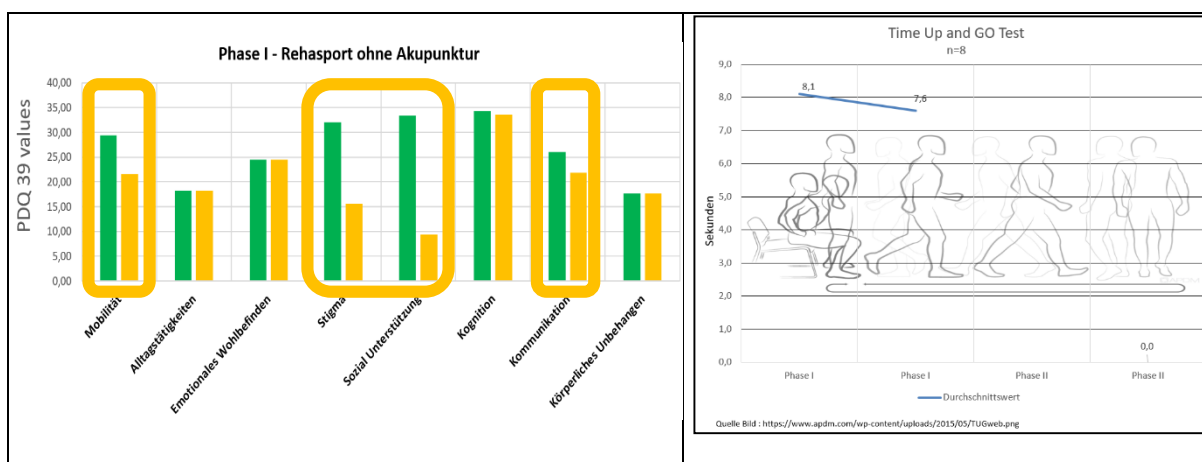
Bild: Patienten bei Übungen mit Smoveys (www.smovey.com)



Bild: Mit der Spielekonsole Wii und einem Balanceboard wurden diverse Geschicklichkeitsspiele trainiert

Ergebnisse

Phase I – RehaSport (ohne Akupunktur) - Zeitraum : Oktober 2017 bis Dezember 2017



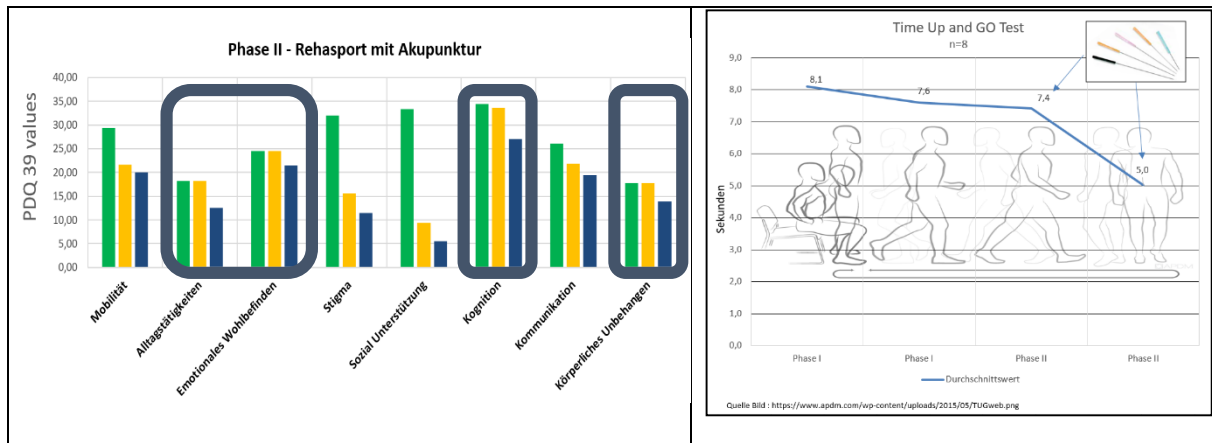
Der **Time UP and GO Test** ist ein einfacher Mobilitätstest zur Beurteilung der Beweglichkeit bzw. des Körpergleichgewichts und der daraus resultierenden Gefahr eines Sturzes insbesondere des alternden Menschen.

Ergebnis Phase I:

Durch den Rehasport (Phase I – ohne Akupunktur), konnten die Bereiche **Mobilität**, **Stigma**, **soziale Unterstützung** und **Kommunikation** signifikant verbessert werden.

Die Ergebnisse des Time UP and GO Tests zeigen eine Verbesserung der **Mobilität**.

Phase II – RehaSport & Akupunktur - Zeitraum : Januar 2019 bis Februar 2018



Der **Time UP and GO Test** ist ein einfacher Mobilitätstest zur Beurteilung der Beweglichkeit bzw. des Körpergleichgewichts und der daraus resultierenden Gefahr eines Sturzes insbesondere des alternden Menschen.

Ergebnis Phase II (mit Akupunktur) : Durch die zusätzliche Akupunktur konnten die Bereiche **Alltagstätigkeiten, Emotionales Wohlbefinden, Kognition und körperliches Unbehagen** significant verbessert werden. Dies zeigt ebenso eindrucksvoll der Verlauf des Time UP and GO Tests.

Zudem konnten die ohnehin schon sehr guten Ergebnisse beim Rehasport im Bereich **Mobilität, Stigma, Soziale Unterstützung und Kommunikation** durch die Akupunktur nochmals deutlich verbessert werden.

Ergebnis ParKur : Es konnte gezeigt werden, dass die Kombination von RehaSport und Akupunktur der ZS-Punkte das größte Benefit für Parkinsonpatienten erzielt!

Ausblick

Die Perspektive ist eine multimodale ambulante Parkinson-Therapie mit komplementären Therapieformen. Ein "**Parkinson-Haus**" ist neben der Schulmedizin möglich: Ernährungslehre, Psychotherapie, Physiotherapie, Tanzen, Singen, Trommeln, spezielle Bewegungstherapie (u.a. mit Smoveys - www.smovey.com), Sprachtherapie, Qigong und Shiatsu.

Wie die ParKur-Studie gezeigt hat, bietet Akupunktur - hier nach Yamamoto mit den ZS-Punkten - einen klaren Nutzen. Es gibt jetzt auch gute Ergebnisse aus Korea zur Behandlung von Parkinson-Patienten mit TCM. Vieles wird bereits in Einzeltherapien durchgeführt und von der Krankenkasse bezahlt. Gebündelt in einem "**Parkinson-Haus**" wäre das billiger und auch eine Erleichterung für die Angehörigen. Diese könnten hier auch individuelle Behandlungen bekommen wie stützende Psychotherapie und individuelle Bewegungs-, Sport- und kreative Behandlungen.

MitarbeiterInnen und Sponsoren sind willkommen.

zeisesuess@aol.com

Literatur

- 1 Yamamoto T, Yamamoto H, Yamamoto MM. Yamamoto Neue Schaedelakupunktur. Koetzing: Wuehr, 2005
- 2 Zeise-Süss, D., Dt. Ztschr. f. Akup. 49, 4/2006, Der ZS-Punkt – Behandlung weiblicher Hormonstörungen mit einem neu entdeckten Punkt im Bereich des YNSA Y-Somatotops
- 3 Zeise-Süss D. Yamamoto Neue Schaedelakupunktur (YNSA) für die Praxis. München: Elsevier, 2009
- 4 Zeise-Süss, D., Dt. Ztschr. f. Akup. 55, 3/2012, Yamamoto Neue Schaedel Akupunktur, 5 Jahre Erfahrung mit dem ZS-Punkt
- 5 Zeise-Süss, D., Dt. Ztschr. f. Akup.57, 1/2014, Desire for fertility – hyperprolactinaemia
- 6 Zeise-Süss, D., Dt Ztschr. f. Akup. 59, 3 / 2016, Therapy of Parkinson's disease using scalp acupuncture, Practical study on the effectiveness of acupuncture via stimulation of dopamine and dopamine agonists for the enhancement of activities of Parkinson patients in daily life (ADAPt)

Jung-Hee Jang et al., European Journal of Integrative Medicine 20 (2018) 16–21, Acupuncture for improving gait disturbance in Parkinson's disease: A study protocol for a pilot randomized controlled trial

Autorinneninformation (STRICTA recommendations)

Dr. Dorothea Zeise-Süss ist Ärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur. Promotion 1978 in Mannheim über Dickdarmkrebs. Seit 1983 ist sie als Landärztin niedergelassen, wo sie zusätzlich als Lehrbeauftragte der Universität Heidelberg arbeitete und derzeit noch im Rahmen ihrer akademischen Lehrpraxis Studenten im Fach Allgemeinmedizin unterrichtet.

Neben der Weiterbildung für Naturheilverfahren hatte sie eine Ausbildung für TCM in verschiedenen Gesellschaften: 1997 A-Diplom, 2003 B-Diplom bei der Forschungsgruppe Akupunktur.

Ausbildung in Schädelakupunktur nach Yamamoto in Europa und in Japan, wo sie einige Zeit bei T. Yamamoto hospitierte.

Dr. Zeise-Süss forscht seit 2005 über die Wirkung und Wirkungsweise der Schädelakupunktur nach Yamamoto. 2006 entdeckte sie einen neuen Akupunkturpunkt (ZS-Punkt), der zunächst im Zusammenhang mit Hormonstörungen bei Frauen veröffentlicht wurde. Die Autorin erhielt 2013+2016 für ihre Arbeiten den Posterpreis des ICMART.